

Übersetzung

Ishwari Jahresbericht 2019 – 2020

Das Ishwari Projekt begann im Jahr 1990. Die meisten unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die an diesem zauberhaften Ort arbeiteten, waren freundliche Menschen aus dem Raum Phulgaon. Gleich am Anfang stand das Thema Frauen und der Wunsch zusammen mit ihnen ihr kreatives Potential zu entwickeln mithilfe von verschiedenen Ausbildungsprogrammen. Diese Programme hatten zum Ziel: Persönlichkeitsentwicklung, persönliche Wertschätzung, Selbstvertrauen und Eigenständigkeit bei den Frauen zu fördern.

Über die Jahre hat sich der Ort Phulgaon sehr verändert, und wir vermissen die natürliche Schönheit der Blumen, der umliegenden Obst- und Gemüsegärten hier am Ufer des Flusses Bhima. Heute dreht sich alles um eine Vielfalt von Cash-crops, wie Zuckerrohr, Betongebäude zur Lagerung, aber auch einfache Betonhäuser unserer Leute.

Bessere Transportmittel haben auch bessere Bildungsmöglichkeiten mit sich gebracht, was wiederum zum Teil unsere jungen Frauen wahrnehmen konnten. Nicht länger zutreffend ist der alte Ausspruch dass sich der Platz der Frau auf „Chull and Mull“ (Küche und Kinder) beschränkt. Natürlich kann niemand die vielfältige Arbeit unserer Landfrauen ersetzen. Neben Haushalt und Kindern arbeiten sie auf den Feldern, betreuen die Tiere, die ein Bestandteil ihres Haushalts sind. Für uns im Projekt ist es eine einzigartige Erfahrung, mit diesen Frauen auf dem Land zu arbeiten.

Durchführung unserer Ziele

Unser Ausbildungsprogramm „Integrated Development for Women“ (Ganzheitliche Entwicklung für Frauen) für das Jahr 2019 – 2020 dauert 9 Monate und begann am 8. Juli mit 36 Teilnehmerinnen aus Phulgaon und umliegenden Dörfern, und jeweils eine Person von Pune und Bombay. Der Eröffnungstag ist sehr wichtig und erlaubt es den Teilnehmerinnen andere Frauen von entfernteren Dörfern kennen zu lernen, bei verschiedenen Workshops mitzumachen, einen Einblick in andere Programme wie Balsadan (Kinderhort) und Anganwadi (?) zu bekommen, die Ishwari Gemeinschaft zu treffen und natürlich gemeinsam Snacks und eine Tasse Tee zu genießen.

Das Ishwari Hostel

Dieses Jahr benützen vier Teilnehmerinnen das Hostel, das von einer Hostelmutter betreut wird. Sie liebt ihre Arbeit im Zentrum aber vor allem sorgt sie sich um den Gemeinschaftssinn unter den Teilnehmerinnen. Unter ihrer wohlwollenden und liebevollen Leitung lernen die jungen Frauen für einander zu sorgen und die anfallenden Haushaltspflichten zu erfüllen. Außer dem Einkauf von

Grundnahrungsmitteln ist das Haushalten ihre Verantwortung, sowie ihre Rolle als Gastgeberinnen. Das Hostel ist ein idealer Ort des Lernens für ihre zukünftigen Tätigkeiten innerhalb ihrer eigenen Familie. Nach Abschluss verlassen sie uns mit glücklichen Erinnerungen und neuen Freundschaften. Wir haben genügend Platz für mehr Bewohnerinnen, auch von anderen Bundesstaaten und hoffen auf weitere Bewohnerinnen und eine gute interkulturelle Erfahrung.

Curriculum der Ausbildungsprogramme

Wir bieten 3 bis 4 Monate in Sticken (von Hand), Kunsthandwerk, Handwerken, Schneidern, Kochen, Gesundheit und Herstellen von natürlichen Heilmitteln/Hausmitteln (Theorie und Praxis). Die notwendigen Kräuter kommen aus unserem kleinen Kräutergarten und von den Ufern des nahegelegenen Flusses. Die Kursteilnehmerinnen sammeln und trocknen die Wildblumen und Blätter und machen daraus umweltfreundliche Grußkarten. Wir helfen den Teilnehmerinnen bei der Erstellung von drei verschiedenen Alben – für Sticken und Schneidern, Kochen und Hausmittel und Grußkarten. Sie haben alle für zwei Wochen frei für das Fest von Divali. Wenn sie wieder zurück kommen, geht es weiter im Schneidern.

Im Dezember helfen die Frauen im Produktionszentrum bei der Vorbereitung der Weihnachtsspezialitäten, die dann zum Teil verkauft werden und mit unseren Nachbarn und Freunden geteilt werden. Das sind immer sehr geschäftige Tage und eine gute praktische Erfahrung für unsere Kursteilnehmerinnen – Erfahrung im Backen, in der Zubereitung typisch indischer Süßigkeiten, Verpacken sowie einer gewissen Disziplin in der Arbeit zusammen mit den Angestellten des Produktionszentrums. Zu diesem Zeitpunkt sind sie auch bereit, Pläne für unsere Hauptveranstaltung, dem „Ishwari Day“, zusammen mit unseren Lehrerinnen zu machen. Ishwari Day findet jedes Jahr im März statt.

Ausbildungsprogramme im Außenbezirk

Dieses Jahr starteten wir zwei Ausbildungsprogramme, sog. Mini-Ishwari Programme, mussten aber eines der Programme wegen zu geringer Teilnehmerzahl und zu großer Distanz abbrechen. Wir sind jedoch im Gespräch mit dieser Gruppe, um das eine oder andere Programm durchzuführen, wobei eine von Ishwari ausgebildete Betreuerin einmal die Woche die Gruppe von Phulgaon aus besuchen und begleiten könnte. Derzeit läuft das Programm in Thakurvasti sehr gut und wird von einer Betreuerin, die in Ishwari ihre Ausbildung erhalten hat, gut begleitet. Sie ist selbst von Thakurvasti und benötigt keine Supervision von uns aus. Sie kommt mit ihren Frauen von Zeit zu Zeit nach Phulgaon für gemeinsame Programme und praktische Übungen. Unser Hauptziel für das kommende Jahr sind drei Mini-Einheiten, die von einer in Ishwari ausgebildeten Betreuerin geleitet werden. Wir versuchen immer wieder, junge Frauen von Thakurvasti für eine Ausbildung mit Aufenthalt im

Ishwari Hostel zu ermutigen. Wir sind auch immer wieder in Kontakt mit früheren Kursteilnehmerinnen, die Einheiten von 3 Wochen bis 3 Monaten vor allem in Schneidern für die Frauen in ihren Dörfern durchführen. Eine der früheren Kursteilnehmerinnen und Mitarbeiterinnen vom Produktionszentrum hat ihr eigenes Ausbildungsprogramm und Produktion gestartet und ist sehr erfolgreich.

„On the job“ Programm

Wir sind sehr froh, dass sich unser „On the job“ Ausbildungsprogramm gut entwickelt. Dieses hilft den Frauen in ihrer persönlichen Entwicklung, schafft Selbstvertrauen und gibt ihnen neue Perspektiven für ihre Zukunft. Für dieses Programm wählen wir meist Frauen aus, die schon eine Ausbildung im Projekt haben, jedoch nehmen wir auch Frauen mit Kindern auf, die neue Fähigkeiten erlernen möchten, Frauen, die geringfügig beschäftigt sind, sowie Studierende, die Kunsthandwerk, Nähen, Kochen etc. erlernen möchten. Einige unserer Vollbeschäftigten haben früher schon an diesem Programm teilgenommen – heute sind wir sehr dankbar für ihre Arbeit und Wirken im Projekt.

Ein bedeutender Vorteil dieser Erfahrung ist die Tatsache, dass junge Frauen/Mädchen dadurch ihre Heirat aufschieben – sie arbeiten mit uns für 2 oder 3 Jahre und verlassen uns als fähige Frauen, die den Anforderungen des verheirateten Lebens gerecht werden können.

Ishwari Kooperativer Verein (Produktionszentrum)

Die Frauen, die in diesem Produktionszentrum arbeiten, haben meist zuvor schon ihre Ausbildung im Ishwari Projekt erhalten und arbeiten seit mehreren Jahren mit Erfahrung in der Produktion und in der Ausbildung. Gegründet wurde dieser Verein von Mitarbeiterinnen aus dem Ishwari Projekt zusammen mit Frauen aus Phulgaon, Thakurvasti sowie von Pune. Sie sind geschickt in der Herstellung von Nahrungsmitteln, kunsthandwerkliche und handwerkliche Artikel, natürliche Heilmittel und organisieren wöchentlichen Verkauf ihrer Produkte. Wir freuen uns immer über Kunden, Freunde, die zum Einkauf ins Zentrum kommen oder bei uns ihre Bestellungen aufgeben.

Die Frauen des Zentrums sind sehr fähig in der Produktion ihrem Kontakt mit der Kundschaft, aber sie benötigen Unterstützung in der Verwaltung des Vereins. Eine wichtige Funktion der Mitarbeiterinnen in der Produktion ist auch ihr Anteil an der Ausbildung und Begleitung der Kursteilnehmerinnen im Bereich Kochen und Backen, Herstellung der natürlichen Heilmittel und kunsthandwerklichen und handwerklichen Fähigkeiten. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Freunden bedanken, die uns bei den Verkäufen helfen und uns wertvolle Beurteilung unserer Produkte geben.

Interkulturelle Erfahrung

Wir leben und arbeiten in einer großteils hinduistischen Gemeinschaft. Die Kursteilnehmerinnen und Beschäftigte kommen aus unterschiedlichen Teilen des Landes. Die interkulturelle Erfahrung ist von hohem Wert für uns. Wir beginnen den Tag indem wir eine Öllampe entzünden, ein „Bhajan“ (meditatives Lied) singen, Gott danken und für verschiedene Anlässe beten. Diese Erfahrung bewirkt ein besseres Verständnis und Wertschätzung der verschiedenen religiösen Traditionen. Hierzu tragen auch die verschiedenen Feste zu religiösen und gesellschaftlichen Anlässen, die wir gemeinsam feiern.

Ishwari Tag der Offenen Tür

Das wichtigste Ereignis des Jahres ist für uns der Ishwari Tag. An diesem Tag erhalten die Frauen und Mädchen, die an den Kursen teilgenommen haben, ihr Diplom. Zusammen mit den Mitarbeiterinnen vom Produktionszentrum gestalten sie eine Ausstellung und den Verkauf der hergestellten Produkte, sowie ein kulturelles Programm. Die Familien der Kursteilnehmerinnen und unsere Freundinnen und Freunde feiern mit uns diesen Tag.

Das Programm war für den 29. März 2020 geplant, aber alle Kursteilnehmerinnen und Mitarbeiterinnen mussten wegen der Corona Krise heimkehren. Augenblicklich sind wir alle ans Haus gebunden.

Wir denken an Euch, liebe Freundinnen und Freunde, und beten, dass der gütige Gott uns über die lebensbedrohende Pandemie helfen möge. Wir senden Euch unsere Liebe, österliche Grüße und alles Gute.

Dieser Bericht geht an Euch mit Liebe und Dankbarkeit.

Ishwari Projekt

Phulgaon

Sr. Mary Anna Toppo

30. April 2020